

Soziale Arbeit

Fachhochschule Dortmund (University of Applied Sciences and Arts)
Bachelor of Arts



Allgemein

Menschen unterstützen, die eigenen Ressourcen zu nutzen

Soziale Arbeit unterstützt Menschen dabei, ihr Leben zu gestalten und besondere Herausforderungen zu bewältigen. Oft steht die soziale Benachteiligung von einzelnen Menschen oder Gruppen im Mittelpunkt. Wodurch wurde eine Notlage hervorgerufen? Wie lässt sie sich überwinden oder von vornherein verhindern? Soziale Arbeit schaut gleichermaßen auf persönliche und gesellschaftliche Verhältnisse, Ursachen und Wirkungen. Auch der Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt gehört zur Sozialen Arbeit.

Sie lernen individuelle und gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren und Lösungsstrategien in vielfältigen Arbeitsbereichen einzusetzen. Hierbei werden wissenschaftliche und methodische Handlungskompetenzen erworben.

Kurzinfo

Fachbereich: Angewandte Sozialwissenschaften

Abschlussgrad: Bachelor of Arts (B.A.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Semesterbeitrag: 299,40 €

Unterrichtssprache: Deutsch

Zulassung: NC

Studienbeginn: Sommer- und Wintersemester

Bewerbung EU-Staatsbürger: Mitte Mai bis 15.07. (Wintersemester); Anfang Dezember bis 15.01. (Sommersemester)

Bewerbung Nicht-EU-Staatsbürger: Mitte April bis 15.06. (Wintersemester); Mitte November bis 15.01. (Sommersemester)

Fachhochschule Dortmund

University of Applied Sciences and Arts

Kontakt

Zentrale Studienberatung

Tel.: 0231 91128965

E-Mail: studienberatung@fh-dortmund.de

Studienfachberatung

Prof. Betina Finke, Dr.

Tel.: 0231 91124939

E-Mail: betina.finke@fh-dortmund.de

[Website >](#)

Inhalt

Soziale Arbeit beschäftigt sich mit Fragen wie

- Ressourcenaktivierung und Schaffen von Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen in psychosozialen und wirtschaftlichen Notlagen.
- der Lösung von Problemen sozialer Benachteiligung.
- gesellschaftlichen und sozialen Bedingungen, die eine Notlage hervorrufen.
- dem Umgang mit Diversität und Vielfalt in einer Gesellschaft.

Ein wichtiges Ziel der Sozialen Arbeit ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Es geht darum, Menschen und Gruppen dabei zu unterstützen, die eigenen Ressourcen zu erkennen und zu aktivieren. Zu den Methoden der Sozialen Arbeit gehören zum Beispiel Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Beratung und Information sowie Verhandlung, Vermittlung und Begleitung.

Was lernen Sie?

Im Studium der Sozialen Arbeit lernen Sie, soziale Probleme zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Während des Studiums schulen Sie Ihre Kommunikations-, Wahrnehmungs-, Fach- und Entscheidungskompetenz.

Drei Studienabschnitte mit einem Praxissemester und Möglichkeiten zur Profilbildung

Das sechssemestrige Studium enthält u.a. Module aus den Fachdisziplinen Recht, Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaft. Es gliedert sich in drei Studienabschnitte. Im ersten Studienabschnitt erarbeiten Sie sich erste wissenschaftliche Kompetenzen und das grundlegende Wissen, das Sie für Ihren späteren Beruf benötigen. Im Mittelpunkt des zweiten Studienabschnitts steht das Praxissemester, das Sie im vierten Semester absolvieren. Dazu gehören ein Praktikum von einhundert Tagen und ein Vorbereitungs- oder Begleitseminar. Im dritten Studienabschnitt können Sie inhaltliche Schwerpunkte setzen und Ihr persönliches Profil herausbilden.

Bachelor of Arts, der unter anderem zum Helfen, Planen und zur Interessenvertretung qualifiziert

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Studienabschluss Bachelor of Arts (B.A.).

Perspektiven

Berufliche Perspektiven

- Absolvent*innen arbeiten z.B. in
 - der Kinderarbeit und der Elementarerziehung
 - der Jugendbildung/außerschulischen Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit
 - der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
 - der Altenhilfe/Altenbildung
 - der beruflichen/betrieblichen und außerbetrieblichen Bildung/Weiterbildung
 - der Familienberatung/Familienbildung
 - der Freizeitberatung/-betreuung und -erziehung
 - der Gemeinwesenarbeit/Stadtteilarbeit
 - der Heil- und sonderpädagogischen Beratung/Hilfe und Rehabilitation
 - dem Bereich Hilfen zur Erziehung (Heimerziehung, ambulante Erziehungshilfen)
 - der Kommunikations-, Kultur-, Kunst- und Musikerziehung
 - der Resozialisierung (Bewährungshilfe, Jugendgerichtshilfe)
 - der schulischen Erziehung
 - der Selbsthilfegruppenarbeit/Arbeit mit Bürgerinitiativen/alternative Projektarbeit
 - der Sozialberatung/-betreuung von Minderheitengruppen oder sozialen Randgruppen
 - Sozialen Diensten von kommunalen Ämtern und bei Behörden, Verbänden,
 - Koordinierungs- und Planungsinstitutionen sowie bei Gerichten
 - der Sozialtherapeutischen Beratung von Suchtkranken
 - der Sozialtherapeutischen Betreuung von Patient*innen in Krankenhäusern
 - der Arbeit mit Menschen in Armut und nach Flucht
 - der Straffälligenhilfe

Master-Studiengänge

- [Übersicht über die Master im Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften >](#)

Bewerbung

Was brauche ich?

1. Qualifikation / Zeugnisse und Abschlüsse

Die Qualifikation für das Studium an Fachhochschulen wird durch das Zeugnis der Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen.

[Hier finden Sie eine ausführliche Darstellung der verschiedenen anerkannten Qualifikationen >](#)

2. Einschlägige praktische Tätigkeit / Vorpraktikum

Der Nachweis einer praktischen Tätigkeit im Umfang von 400 Stunden ist erforderlich. Diese praktische Tätigkeit muss einschlägig sein, das heißt unter Anleitung von Fachkräften der Sozialen Arbeit stattfinden. Als Fachkräfte gelten staatlich anerkannte Erzieher*innen, staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger*innen, Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen (Bachelor, Master oder Diplom), Pädagoge*innen (Bachelor, Master oder Diplom) oder Kindheitspädagoge*innen (Bachelor, Master oder Diplom).

Das Praktikum in einem sozialen Arbeitsfeld muss in der Regel vor Beginn des Studiums absolviert werden. Mindestens 200 Stunden der Tätigkeit müssen vor Aufnahme des Studiums

nachgewiesen werden. Alternativ muss bei der Einschreibung nachgewiesen werden, dass bis Studienbeginn die Hälfte des Vorpraktikums abgeschlossen sein wird. Die noch fehlenden Stunden des Vorpraktikums sollen zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden; der entsprechende Nachweis soll bis zum Ende des zweiten Semesters des Fachstudiums geführt werden.

3. Eine Registrierung über Hochschulstart...

und die BID und BAN, die Sie dort erhalten, benötigen Sie für die Bewerbung auf der Seite der Fachhochschule Dortmund.

[Weitere Informationen zu Bewerbung über Hochschulstart >](#)

4. Jetzt bewerben!

Der Studiengang startet jährlich sowohl zum Sommersemester als auch zum Wintersemester und ist zulassungsbeschränkt, es besteht somit ein Numerus Clausus (NC).

- [Informationen für EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte](#)
- [Informationen für nicht EU-Staatsangehörige](#)

[Jetzt bewerben über unser Bewerbungsportal!](#)

[Zulassung für Studiengänge mit NC](#)